

289.

1376

Eberhard, Abt in der Reichenau gestattet Rudolf von Blumberg,¹
dass er «Anastasiam von Schellenberg² Joannis
filiam»³ um 4050 Gulden Heimsteuer (Heiratsgut) auf das Dorf
Donaueschingen anweisen dürfe.

*Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und
Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol.
1762 b. — Papierblatt 32,2 cm lang × 20,7, li. Rand 3,9 cm frei. — Hds. in
neuerem Pappeinband in neuerem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Per-
gamentumschlag beigegebunden ist, umfasst fol. 1315 — 1812 über «noch lebende
adelige Familien».*

*Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, V,
Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 80 n. 856 (nach Gabel-
kover).*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch
d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 66.*

- 1 Blumberg bei Donaueschingen BW.
- 2 Anastasia von Schellenberg, fehlt in Büchels Stammtafel.
- 3 Johannes = Hans III. von Schellenberg, Heinrichs IV. Sohn, nach
Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist.
Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 66, also Enkel Heinrichs III. von
Schellenberg-Ummendorf.

290.

1377 Oktober 10.

«Bentz,¹ Tölzer² und Märck³ all 3. Von Schellen-
berg fratres Vnd Märck / von Schellenberg der alt»⁴ ver-
einbaren sich mit «Tölzern von Schellenberg⁵ ihrem vet-
tern / vnd sohn» und verleihen ihm gemeinsam die Pfarre zu
Aindürnen.⁶

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1762 b. — Papierblatt 32,2 cm lang × 20,7 li. Rand 3,9 cm frei. — Hds. in neuem dicken Pappereinband mit blaugrünem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Pergamentumschlag beige bunden ist, umfasst fol. 1315 – 1812 über «noch lebende adelige Familien».

- 1 Benz von Schellenberg-Kisslegg-Sulzberg-Hüfingen, Marquards I. Sohn.
- 2 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg dessen Bruder.
- 3 Märk = Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg dessen Bruder.
- 4 Marquart III. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers II. Sohn.
- 5 Unstimmigkeit, da Tölzer II. nicht mehr lebte.
- 6 Eintürnen, sö. von Waldsee BW.

291.

Nürnberg, 1379 März 20.

König Wenzel¹ bestätigt wegen der Dienste, die die edlen Merk von Schellenberg,² Tölzer von Schellenberg³ und Merk von Schellenberg,⁴ Tölzers Bruder, alle genannt von Kisslegg⁵ («die Edlen Merk von Schellenberg Tolczer von Schellenberg und Merk von / Schellenberg desselben Tolczers brüder, alle genant von kislek») ihm und dem Reiche getan, alle ihre Urkunden von römischen Kaisern und Königen über ihre Pfandschaft der Mühlen zu Leutkirch⁶ vom Reiche.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart Kaiserselekt H 51 n. 872. — Pergament 19,3 cm lang × 35,0, Plica 7,1 cm. — Kleine Initiale. — Auf der Plica: «per d. Cunradum de kreyg Magistrum Curiae Martinus.» — Pergamentstreifen hängt abgerissen in Plica, Siegel liegt bei: rund, 10 cm, gelb, beschädigt, thronender Herrscher mit Zepter und Reichsapfel, je ein Wappen re. und li. vom Thron. — Rückseite: «J. B. Johannes Lust» (gleichzeitig); «No. 4 Confirmation von König Wenzesslao gegen denen von Schellenberg vff die Mülinen zu Leutkirch de dato Nürnberg Sonntag Letare Anno 1379» (17. Jahrh.); «872» (blau, modern).